

# „Ein schöner Aufschlag für das Gebiet“

Erster Spatenstich für das Franz-Tacke-Haus / Neues Domizil für die Firma Germania Windpark

-rew- RHEINE. Schneller geht es kaum: Am Dienstag hatte Markus Tacke die Baugenehmigung im Briefkasten – gestern wurden hinterm Lokschuppen die Spaten in das Erdreich gerammt und heute wird der Bauunternehmer die Baustelle einrichten. Tacke drückt aus gutem Grund auf die Tube, denn in einem Jahr will er mit seiner Firma Germania Windpark das Franz-Tacke-Haus an der Lindenstraße beziehen.

„Wir bauen ein hochmodernes Bürogebäude, für dessen Betrieb keine fossilen Brennstoffe benötigt werden“, sagte Markus Tacke gestern anlässlich des Baubeginns. Viele positive Aspekte, insbesondere die Nähe zur Bahn, hätten den Ausschlag für die Investition an dieser Stelle gegeben.

Das Gebäude habe er bewusst nach seinem Urgroßvater Franz Tacke benannt, der die Unternehmen der Tacke-Gruppe mit Innovationskraft und großem unternehmerischen Mut gegründet habe. Sein Vater hätte diesen Moment sicher auch noch gerne erlebt, sagte Markus Tacke. Im Jahre 1984, als Franz Tacke die ersten Windmühlen baute, „da war ein freundliches Lächeln schon eine positive Reaktion“. Markus Tacke dankte gestern insbesondere der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt (EWG) für die „großartige Unterstützung“.

Für die Stadt Rheine begrüßte I. Beigeordneter Jan Kuhlmann den Startschuss für die Entwicklung des neu-



Das künftige Franz-Tacke-Haus, Ansicht von der Lindenstraße.

en Stadtquartiers. „Wir hoffen, dass dies der Startschuss für eine erfolgreiche Vermarktung dieser Flächen ist“, sagte Kuhlmann und dankte Markus Tacke für die „Initialzündung“.

„Vor einigen Tagen wurde

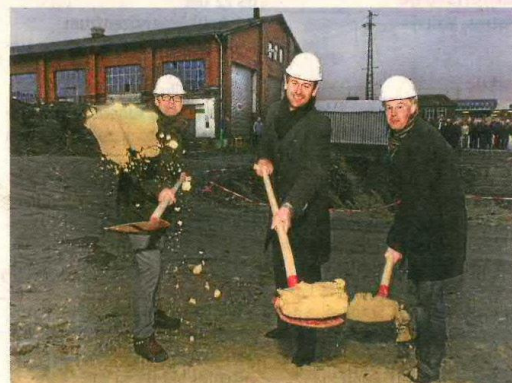
erst die Straße asphaltiert“, sagte Kai Kröger, Projektleiter Gewerbefläche bei der EWG. Das Franz-Tacke-Haus sei „ein schöner Aufschlag für das Gebiet“.

Markus Tacke investiert

runde drei Millionen Euro in das Gebäude. Ausführende Architekten sind Claudia und Frank Rottkamp. Inklusive Tiefgarage stehen 2500 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. In die beiden oberen Stockwerke wird die Firma Germania Windpark einziehen, die darunter liegenden Etagen werden vermietet. Germania Windpark beschäftigt 18 Mitarbeiter in Rheine und noch einmal ebenso viele in den ausländischen Tochterunternehmen.



Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.mv-online.de](http://www.mv-online.de)



Beim ersten Spatenstich (v.l.): Markus Tacke, Kai Kröger (EWG) und I. Beigeordneter Jan Kuhlmann. In einem Jahr soll das neue Haus fertig sein.

Fotos: Rapreger